

Bericht über die 46. Brandenburgische Botanikertagung vom 26.-29. Juni 2015 am Köthener See

Volker Kummer, Maria-Sofie Rohner und Ralf Schwarz

Einleitung

Die 46. Jahrestagung des Botanischen Vereins fand in der Jugendherberge in Köthen statt, in idyllischer Lage direkt am Ufer des Köthener Sees. Angemeldet waren 73 Teilnehmer, darunter auch 9 kleine „Nachwuchsbotaniker“.

Köthen im Nordwesten des Biosphärenreservates Spreewald gilt als das „Tor zum Unterspreewald“. Der Ort liegt gleichzeitig ganz am südöstlichen Rand des Dahmelands. Bei der Tagung aufgesucht werden sollten schwerpunktmäßig vor allem Gebiete im Naturpark Dahme-Heideseen, die auf der Vorexkursion bereits erkundet wurden, jedoch auch einige im Randbereich des Unterspreewaldes.

Einführung in das Tagungs- und Exkursionsgebiet

Der Naturpark Dahme-Heideseen mit einer Gesamtfläche von 594 km² zeigt einen typischen Ausschnitt der Jungmoränenlandschaft innerhalb des Ostbrandenburgischen Heide- und Seengebiets mit Talsandebenen, Grund- und Endmoränen sowie Dünen. Im Naturpark finden sich ausgedehnte, häufig mit Kiefern bestandene Waldgebiete, Äcker, Feuchtgrünland sowie trockene Heideflächen. Bedeutend sind die mehr als 100 Seen sowie zahlreiche, zumeist kleinere, kesselartige Verlandungsmoore. Das verzweigte Gewässernetz mit der Dahme als Zentrum ist Bestandteil eines großräumigen Biotopverbunds zwischen dem Spreewald im Süden und dem Gewässersystem des Berlin-Fürstenwalder Urstromtals im Norden (NATIONALE NATURLANDSCHAFTEN 2021). Im Naturpark existieren zahlreiche Schutzgebiete: 25 NSG, 30 FFH-Gebiete und das Vogelschutzgebiet Groß Schauener Seenkette (NATURPARK DAHME-HEIDEESEN 2021).

Vorexkursion, 4. Juni 2015

Die für die Planung der Tagung wichtige Vorexkursion fand im kleinen Kreis mit Hans Sonnenberg, Maria-Sofie Rohner und Ralf Schwarz statt. Hier wurden die wichtigsten Punkte der vorgesehenen Exkursionsziele schon einmal in Augenschein genommen, um so für die Tagung die geeignetsten auszuwählen. Von all den vielen Eindrücken blieb u. a. die Wiederbestätigung eines *Osmunda regalis*-Vorkommens am Westufer des Köthener Sees in bester Erinnerung (SONNENBERG 2016b). Diese Art begegnete uns dann in mehreren Exemplaren auch am Nordufer des Mahnigsees wieder. Hier wurde außerdem nach *Trapa natans* Ausschau gehalten, von deren damaligen reichen Vorkommen wir uns auf einer Tagung im Jahre 1993 noch überzeugen konnten (SONNENBERG 1993). Leider war dies 2016 nicht mehr der Fall. Nicht eine einzige Wassernuss-Blattrosette wurde gesichtet. Offensichtlich ist die Konkurrenz von *Stratiotes aloides*, *Nymphaea alba* und *Nuphar lutea* zu groß. Auch die seinerzeit mit einem Exemplar aufgefundene *Drosera longifolia* (BENKERT 1994) sowie das damals vorhandene *Myriophyllum alternifolium* konnten nicht mehr bestätigt werden. Eine Wiederholung des Besuches dieses Gebietes nach nunmehr 22 Jahren wäre 2015 sicherlich sehr reizvoll gewesen. Nicht zuletzt aus Zeitgründen mussten wir dieses Exkursionsziel jedoch für die Tagung fallen lassen.

Freitag, 26. Juni 2015

Die Nachmittagsexkursion führte in das Waldgebiet der Krausnicker Berge und zu den Waldseen südwestlich von Köthen im FFH-Gebiet „Heideseen bei Köthen“. Hier begaben wir uns abschnittsweise auf die Spuren von Adolf Straus, der auch dieses Gebiet durchstreifte (STRAUS 1955).

Gleich zum Beginn wurden die vor dem Eingang der Jugendherberge wachsenden älteren Maulbeerbäume bewundert. Hierbei handelt es sich um *Morus alba*-Exemplare mit süßen und saftigen, fast schwarzen, wohlschmeckenden Früchten. Auch Naturverjüngung konnte dabei beobachtet werden (FÖRSTER 2015).

Der Exkursionsweg führte anfangs durch den Ort, ohne dabei auf die bereits von STRAUS (1936) hier registrierte *Aristolochia clematitis* zu stoßen. Sie wurde erst am nächsten Tag bestaunt. Weiter ging es zum südlich davon gelegenen Pichersee, der auch als Pickersee oder Förstersee bezeichnet wird. Die ersten beiden Namen weisen auf die ehemalige Pechgewinnung in der dortigen Pechhütte hin (REDLICH 1954). Entlang des Wanderweges auf der Südseite des Sees erreichte die Gruppe dann den Mittelsee. Auf dem Weg dorthin konnte ein seit Längerem dort bekannter großer Bestand von *Lycopodium annotinum* bewundert werden (Abb. 1, vgl. auch JENTSCH & KUMMER 1994).



Abb. 1: *Lycopodium annotinum* beim Mittelsee (Foto: H. Sonnenberg, 26.06.2015).

Dann ging es weiter am Ostufer des Schwanensees, des größten der sieben Heideseen, entlang. Von dort wurde ein Abstecher (bzw. ein „steiler“ Aufstieg) zum 144 Meter hohen Wehlberg unternommen. Der erste Teil des Names ist niedersorbischen Ursprungs – wjeli „groß“ (WAUER 2005) –, also „großer Berg“, und nimmt Bezug auf seine über die Umgebung hinausragende, bereits von Weitem sichtbare Erscheinung. Der Blick von der Besucherplattform des 28 Meter hohen Wehlaturms bot eine herrliche Aussicht weit hinaus über die Krausnicker Berge und den westlich anschließenden sogenannten Brand – eine ehemals von großen Heidebereichen geprägte Fläche (vgl. ARNDT 1925). Von den ursprünglich im Bereich der Krausnicker Berge vorhandenen Traubeneichen-Mischwäldern sind heute nur noch Reste vorhanden, überwiegend stocken Kiefernforste auf den sandigen Böden. Früher müssen der Wehlberg und seine Umgebung viel offener und lichter gewesen sein. Fundangaben, u. a. von *Allium senescens* (STRAUS 1936) und *Tuberaria guttata* (RABENHORST 1839), von dieser Örtlichkeit lassen dies vermuten.

Vom Wehlberg führte der Abstieg in westlicher Richtung durch den Wald. Über die Krausnicker Berge verlief bis 1815 die Grenze zwischen Sachsen und Preußen. Die Ortsbezeichnung Bunter Stiel, markiert von einem Gedenkstein (Abb. 2), erinnert an den Standort der Grenzpfähle. Etwa zwei Kilometer westlich



Abb. 2: R. Schwarz und H. Sonnenberg bei der Vorexkursion am Gedenkstein „Bunter Stiel“, Standort des ehemaligen Grenzpfahls (Foto: M.-S. Rohner, 04.06.2015).

des Wehlaberges existiert ein weiterer Gedenkstein, der auf das ehemalige Gasthaus Hungriger Wolf, einst Station am Handelsweg von Berlin nach Cottbus, verweist. Dieser war 1988 vom Weidmann Hannes Liebig aus Wildau bearbeitet und gesetzt worden (SOMMERFELD 2001).

An den Standort der ca. 4 km weiter südlich ebenfalls an der ehem. Handelsstraße gelegenen Neuen Schänke, die 1869/70 abgerissen wurde (KUMMER 1995), erinnert kein Stein. Er ist aber für den aufmerksamen Betrachter an der andersartigen Vegetation gut erkennbar.

Nach dem erneuten Erreichen des Schwanensees wurde dieser nach Nordwesten hin umrundet. Anschließend führte der Weg zum Westufer des Mittelsees, vorbei am Triftsee und zurück nach Köthen.

Mit dem Einführungsvortrag nach dem gemeinsamen Abendessen gab Olaf Juschus einen Einblick in die Landschaftsentwicklung zwischen Unterspreewald und Nuthe (JUSCHUS 2003) und Hans Sonnenberg in die Natur des südlichen Dahmelandes. Anschließend versammelten sich die Teilnehmer zur alljährlichen Schriftenversteigerung, die in fröhlicher Runde bis in die späten Abendstunden dauerte.

Samstag, 27. Juni 2015

Der Samstag begann nach einer Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Hans Sonnenberg mit dem Vortragsprogramm.

Beate Gall und Christian Hoffmann erläuterten ihre Ergebnisse der Kartierungen zum Life-Projekt „Sandrasen im Dahme-Seengebiet“. Anschließend wurde die Konzeption der Maßnahmen zur Wiederansiedlung von Sandrasen im Dahme-Seengebiet von Gabriele Weiß und Christina Grätz vorgestellt.

Nach der Kaffeepause stellte Josefine Krause ihre Erhebungen zur Moos- und Flechtenbesiedlung an *Prunus avium* und *Malus domestica* im Potsdamer Raum vor, ergänzt durch wenige Pilzfunde an beiden Substraten durch Volker Kummer. Der letzte Vortrag von Michael Ristow befasste sich mit der Taxonomie und Bestimmung der Gattung *Veronica* in Brandenburg. Nach der Einteilung der Kartiergruppen wurde das Mittagessen aufgetischt.

Am Nachmittag erfolgte traditionell eine Kartierung in Kleingruppen. Von der Naturparkverwaltung waren Bereiche ausgewählt worden, deren Artausstattung für den Naturpark von Interesse war. Die Kartiergebiete lagen zumeist im Naturpark Dahme-Heideseen, einige auch im nördlich angrenzenden Unterspreewald-Randgebiet.

Nach dem Abendessen erfolgte die Nachbereitung der Kartierung mit anschließender Vorstellung interessanter Funde vom Nachmittag (Abb. 3). Anschließend bot sich Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Vorlage kritischer und interessanter Pflanzenfunde.



Abb. 3: Der vermutlich Gartenabfällen entsprungene Große Zirmet (*Tordylium maximum*) wird zum Fotoshooting freigezupft (Foto: W. Linder, 28.06.2015).

Sonntag, 28. Juni 2015

Am Sonntag starteten die Teilnehmer zur Ganztagesexkursion, die mit Bussen in den Naturpark Dahme-Heideseen führte.

Das Flächennaturdenkmal „Trockenhügel Oderin“ südlich von Oderin an der Straße nach Freidorf war die erste Station. Es handelt sich um einen ehemaligen Tontauben-Schießplatz. Der jetzige „Dünencharakter“ wird von großflächig ausgebildeten Sand-Pionierfluren, u. a. mit *Corynephorus canescens*, *Festuca psammophila* und vielen Moosen und Flechten, geprägt (Abb. 4). Dazu gehören zahlreiche *Cladonia*-Arten, u. a. *C. zopfii*, und *Stereocaulon condensatum*. Bereits RUNGE (2001) hatte auf dieses besondere Biotop aufmerksam gemacht, in dem er seinerzeit sogar noch *Cetraria islandica* und *C. ericetorum* fand.

Bemerkenswert sind die alten, am Rande der Fläche stehenden, mehrstämmigen und krummschaftigen Kiefern sowie die vegetationsfreien Fegestellen, die von den bis zum Boden reichenden Ästen der Kiefern geschaffen werden. Im Osten angrenzend befindet sich der Dorffriedhof Oderin, auf dem *Rosa gallica* (det. B. Seitz) registriert wurde. Nach Westen schließen sich zum Dahmetal hin Ackerbrachen an. Hier wurde als Relikt der einstigen Segetalflora *Arnoseris minima* entdeckt.



Abb. 4: Ausgedehnte Silbergrasrasen im Flächennaturdenkmal „Trockenhügel Oderin“ (Foto: R. Schwarz, 04.06.2015).

Die Fahrt ging nun weiter zur zweiten Station: nach Tornow am gleichnamigen See. Hier begann die botanische Rundwanderung durch das NSG „Briesensee und Klingeberg“.

Der Weg führte zunächst nach Süden entlang des Tornower Sees zum Quelltopf des Klingsprings. Der Klingspring mit dem Ufer des Tornower Sees wird bereits als Naturdenkmal in einer Forstkarte des Forstamtes Staakow von 1936 erwähnt und gehört damit zu den ältesten Naturdenkmälern der Region. Auch der Botaniker und Heimatkundler Adolf Straus (vgl. <https://www.botanischer-verein-brandenburg.de/literatur/nachlass-adolf-strauss>) hat die Quelle in den 1950er-Jahren aufgesucht (Abb. 5, STRAUS 1955, SONNENBERG 2016a). Unterhalb des Klingebergs, am Fuß eines steilen Hangs mit alten Bäumen und bewachsen mit *Polypodium vulgare*, entspringt die Quelle in einem kleinen Kessel. In diesem wuchs reichlich *Nasturtium officinale* s. str. (LAUTERBACH 2016/17). Für Brandenburg war dies neben den beiden Funden bei Alt Zauche (vgl. KUMMER et al. 2015) erst der 3. aktuelle Nachweis der nach RISTOW et al. (2006) in Brandenburg verschollenen Art.



Von diesem Quelltopf aus fließt das Wasser als kleines Rinnsal zum Tornower See. Zur Geschichte des Fließes und des umgebenden Waldes gab der pensionierte Oberförster Hans-Joachim Sommerfeld eine kurze Einführung. Die mächtigen Kiefern mit ihren eindrucksvollen Wuchsformen sind teilweise über 200 Jahre alt.

Ein kleiner Abstecher führte anschließend in das reliefreiche Waldgebiet um den Klingeberg mit naturnahen Kiefern-Mischwäldern bis zu einer ehemaligen Abgrabung. Diese Stelle beherbergt bedeutende Vorkommen von seltenen Pyrolaceen, die in den letzten Jahrzehnten in den Wäldern Brandenburgs stark zurückgegangen sind: *Chimaphila umbellata* (Abb. 6), *Orthilia secunda* und *Pyrola minor*.

Abb. 5: „Am Klingspring, Quellausfluss vom Tornower See b. Teupitz (Naturdenkmal)“ – Historische Aufnahme (Foto A. Straus, um 1950 – so auch in STRAUS 1955).



Abb. 6: *Chimaphila umbellata* im ehemaligen Abgrabungsgelände (Foto: W. Linder, 28.05.2015).

Danach hatten sich die Teilnehmer im Waldgebiet verteilt und gelangten auf verschiedenen Wegen zum nächsten Exkursionsziel, dem Briesensee. Der kleine See ist durch Erlenbruchwald und Moorgehölze in den Ufer- und Verlandungsbereichen gekennzeichnet und weist Wasserpflanzen- und Röhrichtgesellschaften auf.

Vom Briesensee ging der Weg zunächst nach Norden durch Kiefernwälder bis zur Hohen Mühle am Tornower See und dann in südlicher Richtung wieder in Richtung Tornow. Am Wanderweg, mit Blick auf den Briesensee, befindet sich ein Gedenkstein für Adolf Straus (Abb. 7), der im Jahr 2006 vom Nabu Dahmeland gesetzt wurde (SOMMERFELD 2007).

Nach und nach trafen die Exkursionsteilnehmer wieder in Tornow ein, wo im Biergarten des Gasthofs „Zur Linde“, idyllisch in der Ortsmitte gelegen, die Exkursion ausklang (Abb. 8). Mit der anschließenden Busfahrt zurück zur Jugendherberge endete für die meisten Teilnehmer am Sonntagnachmittag die Tagung.



Abb. 7: Gedenkstein für Adolf Straus am Weg zwischen Briesensee und Tornower See (Foto: H. Sonnenberg, 28.06.2015).



Abb. 8: Die Tagungsgäste versammelten sich in Tornow zum Gruppenfoto (Foto: W. Linder, 28.06.2015).

Montag, 29. Juni 2015

Am Montag erfolgte wiederum eine Raster- und Gebietskartierung in Kleingruppen. Zusammen mit der bereits am Sonnabend stattgefundenen Erfassung wurden verschiedene Teilgebiete im Naturpark Dahme-Heideseen aufgesucht. Auch sie waren von der Naturparkverwaltung vorgeschlagen worden, um aktuelle Erkenntnisse zur Flora zu gewinnen.

Literatur

- ARNDT, A. 1925: Zur Vegetationsgeschichte der Niederlausitz. 1. Der Brand. 2. Die Kurze Heide. – Niederlaus. Mitt. 17: 42–60.
- BENKERT, D. 1994: Bericht über die 24. Brandenburgische Botanikertagung in Gräbendorf (Kreis Königs Wusterhausen) 1993. – Gleditschia 22: 365–372.
- FÖRSTER, A. 2015: Über die Farben der Maulbeeren, den Mangel an Fallschirmseide und die Verstecke der Maulbeerbaum-Keimlinge – Beobachtungen und Betrachtungen am Rande der 46. Brandenburgischen Botanikertagung vom 26.-29. Juni 2015 im Naturpark Dahme-Heideseen. – Ver. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 148: 83–91.
- JENTSCH, H. & V. KUMMER 1994: Floristische Neufunde aus dem Spreewald. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 127: 145–155.
- JUSCHUS, O. 2003: Das Jungmoränenland südlich von Berlin – Untersuchungen zur jungquartären Landschaftsentwicklung zwischen Unterspreewald und Nuthe. – Berl. Geogr. Arb. 95: 1–152.
- KUMMER, V. 1995: Der Abriß der Neuen Schänke. – Lübbener Heimatkalender 1996: 56–64.
- KUMMER, V., PETRICK, W. & H. ILLIG 2015: Nachtrag zur „Flora des Spreewaldes“. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 148: 129–154.
- LAUTERBACH, D. 2016/17: Bericht über den floristischen Abend am 09.12.2015. – Ver. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 149: 209–211.
- NATIONALE NATURLANDSCHAFTEN 2021: Naturparks in Deutschland. Streusandbüchse, Wälder und hundert Seen. – URL: <https://nationale-naturlandschaften.de/gebiete/naturpark-dahme-heideseen> (abgerufen am 9/2021).
- NATURPARK DAHME-HEIDEESEN 2021: Steckbrief Naturpark Dahme Heideseen. – URL: <https://www.dahme-heideseen-naturpark.de/naturpark/was-ist-ein-naturpark/steckbrief-naturpark-dahme-heideseen/> (abgerufen am 9/2021).
- RABENHORST, L. 1839: Flora Lusatica. Band 1. – Leipzig.
- REDLICH, F. 1954: Ortsnamen und Flurnamen im Unterspreewald. – In: ANONYM: Den Landgemeinden im Unterspreewald Schlepzig, Gröditsch, Krausnick, Pretschen, Leibchel, Leibsch zur 950-Jahrfeier gewidmet. – Berlin, S. 24–32.
- RISTOW, M., HERRMANN, A., ILLIG, H., KLEMM, G., KUMMER, V., KLÄGE, H.-C., MACHATZL, B., RÄTZEL, S., SCHWARZ, R. & F. ZIMMERMANN 2006: Liste und Rote Liste der etablierten Gefäßpflanzen Brandenburgs. – Naturschutz Landschaftspfl. Brandenburg, Beilage 15 (4): 1–163.
- RUNGE, S. 2001: Korallen bei Oderin? – Entdeckungen im Flächennaturdenkmal „Trockenhügel südwestlich von Oderin“. – NABU Dahmeland (Hrsg.): JahreBuch 2001: 71–74.

- SOMMERFELD, H.-J. 2001: Steine im Schenkenländchen. – NABU Dahmeland (Hrsg.): JahreBuch 2001: 59–62.
- SOMMERFELD, H.-J. 2007: Ein Stein für Adolf Straus. – NABU Dahmeland (Hrsg.): JahreBuch 2007: 8–9.
- SONNENBERG, H. 1993: Exkursionsbericht über die 24. Brandenburgische Botanikertagung in Gräbendorf im Juli 1993. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 126: 203–213.
- SONNENBERG, H. 2016a: Klingspring am Tornower See. – NABU Dahmeland (Hrsg.): JahreBuch 2016: 64–65.
- SONNENBERG, H. 2016b: Eine royale Erscheinung – der Königsfarn. – NABU Dahmeland (Hrsg.): JahreBuch 2016: 79–81.
- STRAUS, A. 1936: Funde aus der Neumark und der übrigen Provinz. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 76: 105–106.
- STRAUS, A. 1955: Naturkundliche Wanderungen im Wald- und Seengebiet um Kleinköris. – Potsdam.
- WAUER, S. 2005: Brandenburgisches Namenbuch Teil 12. Die Ortsnamen des Kreises Beeskow-Storkow. – Stuttgart.

Anschriften der Verfasserin und Verfasser:

Volker Kummer
 Universität Potsdam
 Institut für Biochemie und Biologie
 AG Biodiversitätsforschung / Spezielle Botanik
 Maulbeerallee 1
 14469 Potsdam
 kummer@uni-potsdam.de

Maria-Sofie Rohner
 Totilastr. 21
 12103 Berlin

Ralf Schwarz
 Fontanestr. 5
 15806 Zossen

Ergebnisse der floristischen Kartierung in Kleingruppen

Kartiergruppen

- 3848/32 Arlt, Fischer, Hoffmann, Jüttersonke, Kurze (27.06.) (1)
 3948/12 Beck, Bubner, Pobloth (27.06.) (2)
 3849/32, 3849/34 Blenau, Heink, Meißner, Seitz (27.06.) (3)
 3949/11, 3949/13, 3949/14 Brandt, Grätz, Kehl, Morche, Richter (27.06.) (4)
 3848/23, 3848/24 Breilkopf, Klemm, Schaepe, Schaub (27.06.) (5)
 3849/41, 3849/42 Buhr, Hanna, Seiferling, Sommerhäuser (27.06.) (6)
 3947/22 Dunsing, Eckert, Kasparz, Otte (27.06.) (7)
 3847/42, 3847/44 Dunst, Landgraf, Schwarz, Sous (27.06.) (8)
 3849/23 Hammerschmidt, Holfeld, Korsch, Lauterbach (27.06.) (9)
 3848/41, 3848/42 Krüger, Rohner, Sonnenberg, Wiskott (27.06.) (10)
 3948/12 Höhne, Jost, Krause, Ristow, G. Weiß (27.06.) (11)
 3948/31 Hanna, Kummer, Sous, Wiskott (29.06.) (12)
 3849/12 Kummer, Nather, Peschel, Runge (27.06.) (13)
 3947/44 Schönefeld u. a. (27.06.) (14)
 3948/24 Krause, Ristow (28.06.) (15)
 3848/1 Guhl, Linder, Lütkenhaus, Raabe (27.06.) (16)
 3949/31, 3949/33 Jochheim, Markstein, Nogatz, W. Weiß (27.06.) (17)

Neben den während der Kartierungen im Dahme-Heideseen-Gebiet und im nördlichen Unterspreewald erfassten Daten flossen in die nachfolgende Auflistung auch von U. Raabe am 28.06.15 ermittelte Funde in östlich davon gelegenen Gebieten ein (18). Einige Fundangaben der Kartiergruppen (2): MTBQ 3948/2 (G2), (4): MTBQ 3949/1 (G3) und (6): MTBQ 3849/4 (G1) wurden bereits in den Beitrag von KUMMER et al. (2015) als Nachtrag zur „Flora des Spreewaldes“ integriert.

Liste der bei der Kartierung erfassten bemerkenswerten Arten

Achillea ptarmica L.

- 3849/41 Alt-Schadow, Brasinsky-Luch, Feucht-, Nasswiese (6)

Acinos arvensis (Lam.) Dandy

- 3848/11 Wilhelminenhof, Padden-Pfuhl, ehem. Bahn/Weg O (16)
 3848/23 Hermsdorfer Mühle, Rohrluch, S, Dünensüdhang, kalkreiche Sandrasen (5)
 3848/32 Hammer, Langes Luch, Waldrand (1)
 3849/42 Alt Schadow, Wegrand im Kiefernforst (6)
 3947/44 Friedrichshof, S Ort, Düne (14)

Agrostis canina L.

- 3847/44 Tornow, Tabaksee (8)

Agrostis vinealis Schreb.

- 3948/31 Staakmühle, S Ort, Silbergrasflur (12)

Aira praecox L.

3847/42 Teupitz, Kiesgrube O Nicolas-See (8)

Ajuga genevensis L.

3752/3 a. d. Str. Müllrose – Mixdorf, Waldrand (18)

3848/11 Wilhelminenhof, Padden-Pfuhl, ehem. Bahn/Weg O (16)

Allium oleraceum L.

3948/12 Oderiner See, Wegrand an S-Kante (11)

3949/13 Groß Wasserburg, Friedhof (4)

Ambrosia artemisiifolia L.

3847/42 Teupitz, Kiesgrube O Nicolas-See (8)

3852/2 Schernsdorf, Acker a. d. Str. nach Mixdorf W Ort (18)

Ambrosia psilostachya DC.

3847/42 Teupitz, Kiesgrube O Nicolas-See (8)

Angelica archangelica L.

3948/31 Staakmühle, S Ort, Teich- & Dahmeufer (12)

Anthericum ramosum L.

3752/3 a. d. Str. Müllrose – Mixdorf, Waldrand (18)

Aphanes australis Rydb.

3950/1 Str. Bückchen – Wittmannsdorf, Äcker hinter der ehem. Bahn, beidseitig d. Straße (18)

3950/2 Str. Wittmannsdorf – Wiese, Acker a. d. Str. kurz vor Wiese (18)

Aristolochia clematitis L.

3948/12 Köthen, Ortslage (2)

Armeria maritima subsp. *elongata* (Hoffm.) Bonnier

3948/12 Köthen, Ortslage, in Silbergrasfluren (2)

3949/31 Krausnick, Weinberg, ruderal geprägter Trockenrasen (17)

Arnoseris minima (L.) Schweigg. & Körte

3752/4 Acker a. d. Str. Müllrose – Schernsdorf NO NSG Mahlheide, viel (18)

3852/22 Schernsdorf, Äcker S u. N Weg nach Gr. Lindow, wenig (18)

3950/1 Str. Bückchen – Wittmannsdorf, Äcker hinter der ehem. Bahn, beidseitig d. Straße, in Menge (18)

3950/23 Äcker a. d. Str. Wiese – B 87, wenig (18)

3950/2 Str. Wittmannsdorf – Wiese, Acker a. d. Str. vor Wiese, viel (18)

Berula erecta (Huds.) Coville

3948/12 Köthener See, SW-Ufer, Nassbereiche (2)

Bistorta officinalis Delarbre

3948/12 Oderiner See, Feuchtwiese am S-Ende (11)

Buglossoides arvensis subsp. *sibthorpiana* auct. non (Griseb.) R. Fern.

3948/12 Oderin, Ruderalfläche am Bhf. (11)

Butomus umbellatus L.

3949/13 Groß Wasserburg, S Ort (4)

3848/1 Neubrück, Hölzerner See (16)

Calamagrostis stricta (Timm) Koeler

3849/41 Alt-Schadow, Brasinsky-Luch, Feucht-, Nasswiese (6)

Calla palustris L.

3849/23 Kehrigk, Schulzensee, S-Ufer (9)

3948/12 Köthener See, SW-Ufer, Nassbereiche (2)

Caltha palustris L.

3949/33 Krausnick, S Ort, Moorrand bzw. Gräben (17)

Cannabis sativa subsp. *spontanea* Serebr.

3847/42 Teupitz, Kiesgrube O Nicolas-See (8)

Cardamine dentata Schult.

3948/12 Oderiner See, Erlenbruch am SO-Ufer (11)

Carduus acanthoides L.

3847/42 Teupitz, Kiesgrube O Nicolas-See (8)

Carex canescens L.

3847/42 Teupitz, Moor am Nicolas-See, Torfmoos-Zwischenmoor S (8)

3847/44 Tornow, Tabaksee (8)

3848/23 Hermsdorfer Mühle, Rohrluch, Übergangs- und Schwingrasen-Moor (5)

3848/32 S Straße zw. Halbe und Märk. Buchholz, kl. *Sphagnum*-Moor (1)

3849/42 Alt-Schadow, Federluch, *Sphagnum*-Moor (6)

3947/22 Teurow, Replinchener See, S (7)

Carex ericetorum Pollich

3848/23 Hermsdorfer Mühle, Rohrluch, Dünensüdhang S, kalkreiche Sandrasen (5)

3849/42 Alt Schadow, Wegrand im Kiefernforst (6)

3947/22 Massow, Silbergrasflur N (7)

Carex lasiocarpa Ehrh.

3847/42 Teupitz, Moor am Nicolas-See, Torfmoos-Zwischenmoor S (8)

Carex nigra (L.) Reichard

3847/44 Tornow, Tabaksee (8)

3848/41 Märkisch Buchholz, Bürgerheide S Grenzgraben, *Molinia-Erica*-Feuchtsenke (10)

3849/12 Schwerin, Dobrasee, W-Uferbereich, Feuchtwiese (13)

3849/42 Alt-Schadow, Federluch, *Sphagnum*-Moor (6)

3948/12 Oderiner See, Feuchtwiese am S-Ende (11)

3949/13 Groß Wasserburg, S Ort (4)

Carex panicea L.

3949/13 Groß Wasserburg, S Ort (4)

Carex rostrata Stokes

3847/42 Teupitz, Moor am Nicolas-See, Torfmoos-Zwischenmoor, Schwingmoor (8)

3848/23 Hermsdorfer Mühle, Rohrluch, Übergangs- und Schwingrasen-Moor (5)

3848/32 Dahmetal S Straße Halbe – Märk. Buchholz, Ufer u. Feuchtwiesen (1)

3849/32 Groß Eichholz, Langes Luch, Zwischenmoor N (3)

3947/22 Teurow, Replinchener See, S (7)

Carex vesicaria L.

3848/42 Birkholz, Miethsluch, *Molinia*-Senke (10)

3849/32 Groß Eichholz, Langes Luch, Zwischenmoor N (3)

Carex viridula Michx.

3848/32 Dahmetal S Straße Halbe – Märk. Buchholz, Ufer u. Feuchtwiesen (1)

3849/32 Groß Eichholz, NSG Laie-Langes Luch, Zwischenmoor (3)

Carex × *elytroides* Fr.

3848/23 Hermsdorfer Mühle, Rohrluch, Übergangs- und Schwingrasen-Moor (5)

3949/14 Leibsch, Feuchtgebiet S zw. Puhlstrom und Spree (4)

Cicuta virosa L.

3948/12 Köthener See, SW-Ufer, Nassbereiche (2)

Circaea alpina L.

3948/12 Oderiner See, Erlenbruch am SO-Ufer (11)

Cladium mariscus (L.) Pohl

3849/23 Kehrigk, Schulzensee, Verlandungsbereich NW, Röhricht (9)

Comarum palustre L.

3847/42 Teupitz, Moor am Nicolas-See, Torfmoos-Zwischenmoor, Schwingmoor S (8)

3848/23 Hermsdorfer Mühle, Rohrluch, Übergangs- und Schwingrasen-Moor (5)

3848/32 Hammer, Langes Luch, Pfeifengras-Degenerationsstadium (1)

3848/32 Dahmetal S Straße Halbe – Märk. Buchholz, Feuchtwiesen (1)

3849/32 Groß Eichholz, Langes Luch, N, Zwischenmoor (3)

Cytisus nigricans L.

3752/3 a. d. Str. Müllrose – Mixdorf, Waldrand, 4 blühende Ex., mind. 5 veget. Ex. (18)

Dianthus deltoides L.

3752/3 a. d. Str. Müllrose – Mixdorf, Waldrand (18)

3848/1 Neubrück, Wegrund am Hölzerner See (16)

Drosera intermedia Hayne

3849/32 Groß Eichholz, NSG Laie-Langes Luch, Zwischenmoor (3)

Drosera rotundifolia L.

3847/42 Teupitz, Moor am Nicolas-See, Torfmoos-Zwischenmoor S (8)

3848/32 Hammer, Langes Luch S Ort, Pfeifengras-Degenerationsstadium (1)

3849/32 Groß Eichholz, NSG Laie-Langes Luch, Zwischenmoor (3)

3849/32 Groß Eichholz, Zwischenmoor N Langes Luch (3)

3947/22 Teurow, Replinchener See, S (7)

Epilobium palustre L.

3948/12 Oderiner See, Feuchtwiese am S-Ende (11)

Epipactis helleborine (L.) Crantz

3848/1 Neubrück, Hölzerner See, Wegrund (16)

Equisetum fluviatile L.

3948/12 Oderiner See, Feuchtwiese am S-Ende (11)

Equisetum hyemale L.

3848/1 Neubrück, Hölzerner See, steile Sandufer (16)

3849/12 Schwerin, Dobrasee, quelliger Bereich (13)

Erica tetralix L.

3848/41 Märkisch Buchholz, Bürgerheide, *Molinia-Erica*-Feuchtsenke S Grenzgraben (10)

Eriophorum angustifolium Honck.

3847/42 Teupitz, Moor am Nicolas-See, Torfmoos-Zwischenmoor, Schwingmoor S (8)

3848/23 Hermsdorfer Mühle, Rohrluch, Übergangs- und Schwingrasen-Moor (5)

3848/32 S Straße Halbe – Märk. Buchholz, kl. *Sphagnum*-Moor (1)

3947/22 Teurow, S Replinchener See (7)

Eriophorum vaginatum L.

3848/23 Hermsdorfer Mühle, Rohrluch, Übergangs- und Schwingrasen-Moor (5)

3848/32 S Straße Halbe – Märk. Buchholz, kl. *Sphagnum*-Moor (1)

3849/42 Alt-Schadow, Federluch NW, *Sphagnum*-Moor (6)

3947/22 Teurow, S Replinchener See (7)

Euphorbia cf. *virgultosa* Klok.

3948/31 Staakmühle, ruderalisierte Frischwiese W u. S der Teiche (12)

Festuca polesica Zapal.

3848/23 Hermsdorfer Mühle, Rohrluch, Düdensüdhang S, kalkreiche Sandrasen (5)

Festuca psammophila (Hack. ex Čelak.) Fritsch

3849/12 Schwerin, Dobrasee, Kiefernwald (13)

3849/23 Kehrigk, Krummer See, W-Ufer und nördl. W-Ufer, Abhänge zum See, 200–300 Pfl. (9)

Filago arvensis L.

3752/4 Roggenacker a. d. Str. Müllrose – Schernsdorf NO NSG Mahlheide, einzeln (18)

3848/1 Wilhelminenhof, Waldrand (16)

3950/1 Str. Bückchen – Wittmannsdorf, Äcker beids. Straße hinter d. ehem. Bahn (18)

Filago minima (Sm.) Pers.

3752/4 Acker a. d. Str. Müllrose – Schernsdorf NO NSG Mahlheide, einzeln (18)

3847/42 Teupitz, Kiesgrube O Nicolas-See (8)

3852/22 Schernsdorf, Äcker am Weg nach Gr. Lindow (18)

Galium elongatum C. Presl

3948/12 Oderiner See, Feuchtwiese am S-Ende (11)

Galium uliginosum L.

3948/12 Oderiner See, Feuchtwiese am S-Ende (11)

3849/41 Alt-Schadow, Brasinsky-Luch, Feucht-, Nasswiese m. Gräben (6)

Genista pilosa L.

3752/3 a. d. Str. Müllrose – Mixdorf, Waldrand (18)

Genista tinctoria L.

3752/3 a. d. Str. Müllrose – Mixdorf, Waldrand (18)

Geranium sanguineum L.

3848/1 Klein Köris, Straßenrand O (16)

Geranium sibiricum L.

3752/3 a. d. Str. Müllrose – Mixdorf, Waldrand (18)

Geum rivale L.

3848/32 Dahmetal S Straße Halbe – Märk. Buchholz, Feuchtwiesen mit Säumen (1)

3948/12 Oderiner See, Feuchtwiese am S-Ende (11)

Gnaphalium sylvaticum L.

3849/42 Alt-Schadow, Wegrand im Kiefernforst (6)

Hottonia palustris L.

3849/23 Kehrigk, Schulzensee, Verlandungsbereich NW, Röhricht (9)

3849/32 Groß Eichholz, Langes Luch, Zwischenmoor N (3)

3849/41 Alt-Schadow, Brasinsky-Luch, Gräben in Nasswiese (6)

Hypericum tetrapterum Fr.

3848/32 Dahmetal S Straße Halbe – Märk. Buchholz, Feuchtwiesen mit Säumen (1)

3948/12 Oderiner See, Feuchtwiese S-Ende (11)

Hypochaeris glabra L.

3752/4 Acker a. d. Str. Müllrose – Schernsdorf NO NSG Mahlheide, einzeln (18)

3852/2 Schernsdorf, Acker a. d. Str. nach Mixdorf W Schernsdorf, sehr wenig (18)

3852/22 Schernsdorf, Äcker am Weg nach Gr. Lindow S u. N Weg, viel (18)

Juncus acutiflorus Ehrh. ex Hoffm.

3847/44 Tornow, Tabaksee (8)

3848/32 Dahmetal S Straße Halbe – Märk. Buchholz, Feuchtwiesen mit Säumen (1)

3849/12 Schwerin, Dobrasee, W-Uferbereich, Feuchtwiese (13)

Juncus bulbosus L.

3847/42 Teupitz, Moor am Nicolas-See, Torfmoos-Zwischenmoor, Schwingmoor S (8)

3847/44 Tornow, Tabaksee (8)

3849/32 Groß Eichholz, NSG Laie-Langes Luch, Zwischenmoor (3)

3849/32 Groß Eichholz, Langes Luch, Zwischenmoor N (3)

Juncus filiformis L.

3848/32 Dahmetal S Straße Halbe – Märk. Buchholz, Feuchtwiesen mit Säumen (1)

3849/12 Schwerin, Dobrasee, W-Uferbereich, Feuchtwiese (13)

Juniperus communis L.

3752/4 Str. Müllrose – Schernsdorf NO NSG Mahlheide, Waldrand (18)

3849/23 Kehrigk, Schulzensee, S-Ufer (9)

3947/22 Massow, Silbergrasflur N (7)

Lathyrus palustris L.

3848/32 Dahmetal S Straße Halbe – Märk. Buchholz, Feuchtwiesen mit Säumen (1)

3948/12 Oderiner See, Feuchtwiese S-Ende (11)

Lathyrus sylvestris L.

3950/1 Str. Bückchen – Wittmannsdorf, Äcker hinter der ehem. Bahn, Waldrand (18)

Leonurus cardiaca L. subsp. *cardiaca*

3947/44 Rietze, Kiefern-Eichen-Hainbuchen-Wald N, Waldweg (14)

3948/22 Köthen, Ortslage, Nähe Friedhof, wenige Expl., 06.2015, Raabe.

3948/31 Staakmühle, Trockenrasen, Silbergrasflur S, angrenzend Frischwiese (12)

Lychnis flos-cuculi L.

3848/32 Dahmetal S Straße Halbe – Märk. Buchholz, Feuchtwiesen mit Säumen (1)

3849/12 Schwerin, Dobrasee, W-Uferbereich, Feuchtwiese (13)

3948/12 Oderiner See, Feuchtwiese S-Ende (11)

3949/33 Krausnick, S Ort, Moorrand (17)

Lycopodium annotinum L.

3848/42 Birkholz, Miethsluch, Birkenvorwald und *Molinia*-Senke (10)

3947/22 Teurow, Replinchener See, Blaubeer-Kiefernforst S, ca. 50–60 m² (7)

Lycopodium clavatum L.

3849/23 Kehrigk, O Schulzensee (9)

Medicago minima (L.) L.

3848/23 Hermsdorfer Mühle, Rohrluch, Düdensüdhang S, kalkreiche Sandrasen (5)

Melica nutans L.

3947/44 Rietze, Kiefern-Eichen-Hainbuchen-Wald N (14)

Nardus stricta L.

3848/24 Hermsdorf, Militärstandort N, Silbergras-Trockenrasen (5)

3849/32 Groß Eichholz, Langes Luch, Magerrasen N mit Übergang zum Kiefernforst (3)

3948/12 Köthen, Wald u. Waldränder, Straßenränder im Wald (2)

Nasturtium microphyllum Boenn. ex Rchb.

3948/31 Staakmühle, Teich- & Dahmeufer S (12)

Nasturtium officinale agg.

3849/12 Schwerin, Dobrasee, quelliger Bereich (13)

Ononis repens L.

3848/1 Neubrück am Hölzernern See, Wegrund (16)

Ophioglossum vulgatum L.

3848/42 Birkholz, Miethsluch, Birkenvorwald, *Molinia*-Senke (10)

Orthilia secunda (L.) House

3752/3 a. d. Str. Müllrose – Mixdorf, Waldrand (18)

3849/12 Schwerin, Dobrasee, Hang (13)

Osmunda regalis L.

3948/24 Köthener See, Uferbereich SO-Ende (15)

3949/11 Leibsch-Damm, B179, Rand von Graben & Feuchtgrünland, ca. 10 Pfl. (4)

Parietaria officinalis L.

3948/12 Oderin, Kirche (11)

Parietaria pensylvanica Willd.

3948/22 Köthen, Ortslage, bei der Jugendherberge, wenige Expl., 06.2015, Raabe

Peucedanum oreoselinum (L.) Moench

3849/23 Kehrigk, Krummer See, W-Ufer und nördl. W-Ufer, Abhänge zum See, Säume (9)

3949/31 Krausnick, Weinberg, ruderal geprägter Trockenrasen (17)

Plantago arenaria Waldst. & Kit.

3847/42 Teupitz, Kiesgrube O Nicolas-See (8)

Polygala vulgaris L. s. l.

3848/42 Birkholz, Miethsluch, Birkenvorwald und *Molinia*-Senke (10)

Polygonatum multiflorum (L.) All.

3947/44 Rietze, Kiefern-Eichen-Hainbuchen-Wald N (14)

Polygonatum odoratum (Mill.) Druce

3752/3 a. d. Str. Müllrose – Mixdorf, Waldrand (18)

Polypodium vulgare L.

3849/12 Schwerin, Dobrasee, Hang (13)

Potamogeton acutifolius Link

3849/34 Neuendorf am See, S Ort, Graben und See (3)

Potamogeton lucens L.

3849/12 Schwerin, Dobrasee (13)

3849/34 Neuendorf am See, S Ort, Graben und See (3)

3949/14 Leibsch, Feuchtgebiet S zwischen Puhlstrom u. Spree (4)

Potamogeton perfoliatus L.

3848/1 Neubrück, Hölzerner See (16)

3849/12 Schwerin, Dobrasee (13)

Potentilla neumanniana Rchb.

3948/12 Köthen, Ortslage mit Silbergrasfluren (2)

Ranunculus lingua L.

3849/23 Kehrigk, Schulzensee, Verlandungsbereich NW, Röhricht (9)

Rhynchospora alba (L.) Vahl

3849/32 Groß Eichholz, NSG Laie-Langes Luch, Zwischenmoor (3)

Rhynchospora fusca (L.) W.T. Aiton

3849/32 Groß Eichholz, NSG Laie-Langes Luch, Zwischenmoor (3)

Rosa gremlii (Christ) Gremli

3848/1 Wilhelminenhof, Waldrand (16)

Rosa inodora Fr.

3849/23 Kehrigk, Schulzensee, Verlandungsbereich NW, Röhricht (9)

Rubus saxatilis L.

3849/12 Schwerin, Dobrasee, Hang (13)

Salix repens L.

- 3848/42 Birkholz, Miethsluch, Birkenvorwald, *Molinia*-Senke (10)
 3849/32 Groß Eichholz, Langes Luch, Zwischenmoor N (3)
 3849/41 Alt-Schadow, Brasinsky-Luch, Feucht-, Nasswiese, wenig, nur randlich (6)

Salix × *multinervis* Döll

- 3949/14 Leibsch, Feuchtgebiet S zwischen Puhlstrom und Spree (4)

Schoenoplectus tabernaemontani (C.C. Gmel.) Palla

- 3849/41 Alt-Schadow, Brasinsky-Luch, Feucht-, Nasswiese m. Gräben (6)

Scorzonera humilis L.

- 3849/23 Kehrigk, Krummer See, W-Ufer und nördl. W-Ufer, Abhänge zum See, Säume, 200–300 Pfl. (9)

Securigera varia (L.) Lassen

- 3848/23 Hermsdorfer Mühle, Rohrluch, Düdensüdhang S, kalkreiche Sandrasen (5)
 3949/13 Groß Wasserburg, Friedhof (4)

Sempervivum tectorum L.

- 3949/13 Groß Wasserburg, Friedhof, ca. 10 m² mit hoher Deckung (4)

Silene nutans L.

- 3752/3 a. d. Str. Müllrose – Mixdorf, Waldrand (18)
 3848/1 Neubrück am Hölzernen See, steile Sandufer (16)

Solidago virgaurea L.

- 3752/3 a. d. Str. Müllrose – Mixdorf, Waldrand (18)
 3849/12 Schwerin, Dobrasee, Hang (13)

Stellaria palustris Ehrh. ex Hoffm.

- 3848/42 Birkholz, Miethsluch, *Molinia*-Senke (10)
 3948/12 Oderiner See, Feuchtwiese S-Ende (11)
 3849/41 Alt-Schadow, Brasinsky-Luch, Feucht-, Nasswiese m. Gräben (6)

Teucrium scordium L.

- 3947/22 Teurow, Replinchener See, Saum d. Öltrasse NW (7)

Thalictrum minus L.

- 3848/23 Hermsdorfer Mühle, Rohrluch, Düdensüdhang S, kalkreiche Sandrasen (5)

Thymus serpyllum L.

- 3848/11 Wilhelminenhof, Padden-Pfuhl, ehem. Bahn/Weg O (16)

Tordylium maximum L.

- 3948/12 Köthen, Ortslage, < 100 Pfl., vmtl. durch Gartenabfälle (2)

Trapa natans L.

- 3849/34 Neuendorf am See, S Ort, Graben und See (3)

Trifolium medium L.

- 3848/32 Hammer, Langes Luch, Waldrand (1)
 3950/1 Str. Bückchen – Wittmannsdorf, Äcker hinter der ehem. Bahn, Waldrand (18)

Triglochin palustris L.

3948/12 Oderiner See, Feuchtwiese S-Ende (11)

Urtica subinermis (Uechtr.) Hand & Buttler

3948/31 Staakmühle, S Ort, Teich- & Dahmeufer (12)

Vaccinium macrocarpon Aiton

3848/32 S Straße Halbe – Märk. Buchholz, kl. *Sphagnum*-Moor (1)

Vaccinium oxycoccos L.

3847/42 Teupitz, Moor am Nicolas-See, Torfmoos-Zwischenmoor, Schwingmoor S (8)

Valeriana dioica L.

3948/12 Oderiner See, Feuchtwiese S-Ende (11)

Valerianella dentata (L.) Pollich

3852/2 Schernsdorf, Acker a. d. Str. nach Mixdorf W Ort (18)

Veronica agrestis L.

3948/12 Oderiner See, Ackerrand SO (11)

Veronica anagallis-aquatica L.

3848/32 Dahmetal S Straße Halbe – Märk. Buchholz (1)

Veronica hederifolia L. s. str.

3948/12 Oderiner See, Ackerrand SO (11)

Veronica spicata L.

3848/23 Hermsdorfer Mühle, Rohrluch, Dünensüdhang S, kalkreiche Sandrasen (5)

Veronica verna L.

3849/12 Schwerin, Dobrasee, Trockenrasen (13)

3950/23 Wiese, Roggenacker am Ortsrand (18)

Vulpia myuros (L.) C.C. Gmel.

3849/12 Schwerin, Dobrasee, Trockenrasen (13)

3948/12 Oderin, Ruderalfläche am Bhf. (11)

Xanthium albinum (Widder) H. Scholz

3847/42 Teupitz, Kiesgrube O Nicolas-See (8)